

Beschlussvorlagen  
zum  
Verbandstag 2024  
am 11. Juni 2024

Für **Fragen** bezüglich der Beschlussvorlagen wenden Sie sich bitte an:

**Burkard Hofbeck**

Referent Abteilung Gremien, Interne Kommunikation & Change

Genoverband e.V.

0151 7424 3211

[Burkard.hofbeck@genoverband.de](mailto:Burkard.hofbeck@genoverband.de)

## **Beschlussvorlage**

zum Tagesordnungspunkt 5

### **„Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen“**

#### **Anlagen:**

- Auszug aus dem zusammengefassten Prüfungsergebnis Dr. Glade, König und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neuss
- Beschlussempfehlung des Verbandsrates
- Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Genoverband e.V., Frankfurt am Main
- Lagebericht 2023

## Prüfungsergebnis:

Die Dr. Glade, König und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neuss, hat den Jahresabschluss des Genoverband e.V. zum 31.12.2023 geprüft.

Auszug aus dem zusammengefassten Prüfungsergebnis:

*„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse*

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbands zum 31.12.2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und*
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbands. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“*

## Beschlussempfehlung des Verbandsrates:

Nach Prüfung des Jahresabschlusses wird - gemäß § 19 (2) Nr. 3 der Satzung des Verbandes in Verbindung mit § 25 Nr. 8 - dem Verbandstag des Genoverband e.V. am 11. Juni 2024 vorgeschlagen, den Jahresabschluss des Verbandes zum 31.12.2023 in der unter TOP 3 vorgetragenen Fassung und der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt gesamt EUR 70.617.904,89.

Davon werden EUR 10.617.904,89 auf neue Rechnung vorgetragen sowie folgende zweckgebundene Rücklagen\* gebildet:

- Rücklage für Digitalisierung in Höhe von EUR 30,0 Mio.
- Rücklage für strategische und geschäftliche Projekte in Höhe von EUR 20,0 Mio.
- Rücklage für Nachhaltigkeit in Höhe von EUR 10,0 Mio.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Vorstandstag des Genoverband e.V. genehmigt gem. § 25 Nr. 8 der Satzung des Verbandes den Jahresabschluss des Genoverband e.V. (bis 03.01.2024 Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.) zum 31.12.2023.**

**Der Jahresüberschuss 2023 beträgt gesamt EUR 70.617.904,89. Davon werden EUR 10.617.904,89 auf neue Rechnung vorgetragen sowie folgende zweckgebundene Rücklagen gebildet:**

- **Rücklage für Digitalisierung in Höhe von EUR 30,0 Mio.**
- **Rücklage für strategische und geschäftliche Projekte in Höhe von EUR 20,0 Mio.**
- **Rücklage für Nachhaltigkeit in Höhe von EUR 10,0 Mio.**

Registergericht: Frankfurt am Main  
Registernummer: VR 14109

# Jahresabschluss

31.12.2023

**Genoverband e.V.**

Frankfurt am Main

bis 03.01.2024: Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

## 1. Bilanz zum 31. Dezember 2023

### Aktivseite

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.760.848,36	4.299.566,26
2. Geleistete Anzahlungen	<u>1.847.400,00</u>	<u>786.500,00</u>
	5.608.248,36	5.086.066,26
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	5.843.807,11	6.465.320,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.009.486,79	6.751.401,79
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>284.884,60</u>	<u>0,00</u>
	13.138.178,50	13.216.721,90
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	82.277.274,17	12.081.323,95
2. Beteiligungen	38.122.411,67	38.293.722,65
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	191.660,00	240.780,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.643.765,35	50.846.812,34
5. Sonstige Ausleihungen	<u>11.054.967,74</u>	<u>8.210.530,47</u>
	169.290.078,93	109.673.169,41
	188.036.505,79	127.975.957,57
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	2.290.674,13	992.800,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>1.852,84</u>	<u>1.545,63</u>
	2.292.526,97	994.345,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.424.864,76	31.354.547,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.253.545,59	1.534.088,76
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.311,47	41.691,69
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.693.812,36</u>	<u>26.762.773,81</u>
	59.378.534,18	59.693.101,83
III. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	<u>301.468,80</u>	<u>0,00</u>
	301.468,80	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.748.125,56	16.496.239,13
	76.720.655,51	77.183.686,59
	<u>2.624.236,37</u>	<u>2.827.505,09</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
<b>Summe der Aktivseite</b>	<u><u>267.381.397,67</u></u>	<u><u>207.987.149,25</u></u>

	<b>Passivseite</b>	
	31.12.2023	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	<u>125.500.000,00</u>	<u>125.500.000,00</u>
	125.500.000,00	125.500.000,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	4.740.759,64	-3.385.777,39
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	<u>70.617.904,89</u>	<u>8.126.537,03</u>
	200.858.664,53	130.240.759,64
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.509.250,00	5.302.000,00
2. Steuerrückstellungen	550.000,00	1.770.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>46.231.000,85</u>	<u>50.502.000,00</u>
	52.290.250,85	57.574.000,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.977.073,09	8.555.968,14
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.450.000,00	6.044.688,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	387.747,59	275.852,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.395.421,56	4.623.888,30
- davon aus Steuern: EUR 4.462.694,09 (Vorjahr: EUR 3.652.976,12)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 142.310,44 (Vorjahr: EUR 132.499,97)		
	<u>14.210.242,24</u>	<u>19.500.396,58</u>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>22.240,05</u>	<u>671.993,03</u>
<b>Summe der Passivseite</b>	<u><u>267.381.397,67</u></u>	<u><u>207.987.149,25</u></u>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	135.660.148,53	158.516.686,33
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.329.874,13	490.464,21
3. Verbandsbeiträge	28.987.300,73	28.618.322,09
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>74.523.084,97</u>	<u>15.586.798,45</u>
<b>5. Gesamtleistung</b>	<u>240.500.408,36</u>	<u>203.212.271,08</u>
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-152.018,20	-82.482,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.166.072,07</u>	<u>-12.031.083,58</u>
	<u>-1.318.090,27</u>	<u>-12.113.565,85</u>
<b>7. Rohergebnis</b>	<u>239.182.318,09</u>	<u>191.098.705,23</u>
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-103.868.646,99	-107.135.668,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-20.665.422,76	-21.336.232,19
- davon für Altersversorgung: EUR 4.076.673,18 (Vorjahr: EUR 4.293.959,33)		
	<u>-124.534.069,75</u>	<u>-128.471.900,79</u>
9. Abschreibungen	-5.356.582,14	-4.655.814,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-49.314.831,58</u>	<u>-51.976.727,97</u>
<b>11. Zwischensumme</b>	<u>59.976.834,62</u>	<u>5.994.262,47</u>
12. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	9.628.495,57	1.977.473,69
- davon aus verb. Unternehmen: EUR 8.127.682,52 (Vorjahr: EUR 396.000,00)		
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	950.867,56	1.015.075,54
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.557.456,81	1.119.236,09
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-464.626,77	-858.113,17
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-643.683,73</u>	<u>-222.391,46</u>
<b>Finanzergebnis</b>	<u>11.028.509,44</u>	<u>3.031.280,69</u>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-164.940,89</u>	<u>-170.823,61</u>
<b>18. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>70.840.403,17</u>	<u>8.854.719,55</u>
19. Sonstige Steuern	<u>-222.498,28</u>	<u>-728.182,52</u>
<b>20. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)</b>	<u>70.617.904,89</u>	<u>8.126.537,03</u>

## **3. Anhang**

### **A. Allgemeine Angaben**

Der Genoverband e.V., mit Sitz in Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht in Frankfurt am Main unter der Registernummer 14109 eingetragen. Bis zum 03.01.2024 wurde der Verein unter dem Namen "Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V." geführt.

Der Jahresabschluss ist unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) gemäß der Vorgaben für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Mit dem Ziel, die Bildungsaktivitäten - nicht nur im genossenschaftlichen Verbund - effizient und zukunftsgerichtet aufzustellen, haben der Genoverband e.V. und der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. eine gemeinsame Gesellschaft, die GenoAkademie GmbH & Co.KG, gegründet. Zum 01. Januar 2023 haben beide Gesellschafter ihren jeweiligen Bildungsbereich in die neue Gesellschaft eingebracht. In diesem Sachzusammenhang hat der Verband Schuldposten und Vermögensposten in Höhe von jeweils TEUR 6.033 zum 01.01.2023 auf die neue Gesellschaft übertragen. Aus diesem Grunde sind die Vorjahreszahlen in diesem Jahresabschluss zum Teil nur eingeschränkt vergleichbar.

Der Jahresabschluss ist unverändert zum Vorjahresabschluss unter den Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuch aufgestellt. Zur besseren Erläuterung wird die Gliederung im Anlagevermögen um den Bilanzposten Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und in der Gewinn- und Verlustrechnung um die Verbandsbeiträge erweitert.

### **B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs und Bewertungsmethoden**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten und - soweit abnutzbar - vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Zwei voll abgeschriebene Geschäftswerte wurden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 800, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgabe abgezogen und als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Ausleihungen entsprechen den gewährten Darlehensbeträgen, vermindert um Tilgungen. Unverzinsliche Ausleihungen werden mit dem Barwert angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden auf Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung durchgeführt. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Wertaufholungen vorgenommen.

Die unfertigen Leistungen beinhalten in Arbeit befindliche Aufträge und werden zu Herstellungskosten bewertet. Beim Ansatz der Herstellungskosten werden keine anteiligen Verwaltungskosten und Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Einzelrisiken sowie des allgemeinen Forderungsrisikos bewertet.

Die liquiden Mittel und die Rechnungsabgrenzungsposten werden in allen Fällen mit dem jeweiligen Nennwert angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs.2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 % (Vorjahr 1,78 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Gehalts- und Rentensteigerungen je nach Versorgungsart und Gruppe von jährlich 1,00 %, 2,00 %, 2,50 %, 2,80 % sowie 3,00 % zugrunde gelegt. Zum 31.12.2023 wurde der erhöhte kurzfristige Anpassungsbedarf aufgrund aufgelaufener Inflationseffekte versicherungsmathematisch berücksichtigt. Hierzu wurden bei einer Versorgungsgruppe die Versorgungsansprüche fiktiv um 2,00 % erhöht.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten auch Verpflichtungen aus Vorruhestandsregelungen (Dienstunfähigkeit) und deferred compensation (Gehaltsumwandlung).

Auf die Vorruhestandsverpflichtungen entfallen TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 497), denen Deckungsvermögen (doppelseitige Treuhand) in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 257), das den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Wert entspricht, gegenüberstehen. Aufgrund des Saldierungsgebotes nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde dieses Deckungsvermögen mit den Rückstellungen für diesen Teilbereich im Vorjahr verrechnet. Zum 01.01.2023 wurden das Deckungsvermögen und ein großer Teil dieser Versorgungsverpflichtungen in die GenoAkademie GmbH & Co. KG eingebracht.

Für die arbeitnehmerfinanzierte steuerbegünstigte Altersversorgung (deferred compensation) sind gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB Vermögensgegenstände zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 119 (Vorjahr: TEUR 161) und Schulden in gleicher Höhe saldiert ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen des Verbandes sind durch die Wertpapiere des Anlagevermögens und die in den Sonstigen Vermögensgegenständen befindlichen Rückdeckungsversicherungen bei der R+V Lebensversicherung AG finanziert. Der Zeitwert des Pensionsfonds unterschreitet zum Bilanzstichtag den Erfüllungsbetrag für die auf den Pensionsfonds ausgelagerten Leistungen in Höhe von TEUR 9.452.

Für Altersteilzeitverpflichtungen wurden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den Bewertungsvorgaben des § 253 Abs. 1 Satz 2, Absatz 2 HGB berücksichtigt. Es sind die "Richttafeln 2018 G" (Dr. Klaus Heubeck) zu Grunde gelegt. Der Rechnungszins ist mit 0,99 % (Vorjahr 0,42 %) angesetzt. Für das in 2021 aufgelegte befristete Sonderprogramm für Altersteilzeitverpflichtungen beträgt der Rechnungszins 1,07 % (Vorjahr 1,44 %). Die Abzinsung erfolgte mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeit des betreffenden Personalbestandes. Der Gehaltstrend beträgt wie im Vorjahr 2,80 % p. a.

Für Jubiläumsverpflichtungen sind ebenfalls Rückstellungen nach versicherungsmathematische Grundsätzen entsprechend den Bewertungsvorgaben des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB berücksichtigt. Es sind auch hier die "Richttafeln 2018 G" (Dr. Klaus Heubeck) zu Grunde gelegt. Der Rechnungszins in Höhe von 1,74 % (Vorjahr 1,44 %) wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Die Abzinsung erfolgte mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Es wurde wie im Vorjahr ein Trend für die Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenze für die Sozialversicherungsbeiträge von 2,00 % p.a. und ein Gehaltstrend von 2,80 % p.a. berücksichtigt.

Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten (Rückstellungen) in Höhe von TEUR 4.296 (Vorjahr: TEUR 3.719) werden mit den vorliegenden Rückdeckungsguthaben bei der R+V Versicherung gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vollständig verrechnet.

Bei den Altersversorgungsverpflichtungen und den vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen werden die Erfolgswirkungen aus der Änderung der Rechnungszinssätze im Finanzergebnis erfasst.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

(in EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2023	Zugang	Umbuchungen	Abgang	31.12.2023	01.01.2023	Zugang (Abschreibungen des Geschäftsjahres)	Umbuchungen	Abgang	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	12.954.543,14	1.343.022,57	80.000,00	284.999,68	14.092.566,03	8.654.976,88	1.810.066,47	0,00	133.325,68	0,00	10.331.717,67	4.299.566,26	3.760.848,36
2. Geschäfts- oder Firmenwert	456.266,69	0,00	0,00	258.025,90	198.240,79	456.266,69	0,00	0,00	258.025,90	0,00	198.240,79	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	786.500,00	1.140.900,00	-80.000,00	0,00	1.847.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786.500,00	1.847.400,00
	<b>14.197.309,83</b>	<b>2.483.922,57</b>	<b>0,00</b>	<b>543.025,58</b>	<b>16.138.206,82</b>	<b>9.111.243,57</b>	<b>1.810.066,47</b>	<b>0,00</b>	<b>391.351,58</b>	<b>0,00</b>	<b>10.529.958,46</b>	<b>5.086.066,26</b>	<b>5.608.248,36</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.758.440,17	0,00	0,00	2.046,79	50.756.393,38	44.293.120,06	621.513,00	0,00	2.046,79	0,00	44.912.586,27	6.465.320,11	5.843.807,11
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.501.692,92	3.546.372,67	0,00	3.934.324,06	21.113.741,53	14.750.291,13	2.925.002,67	0,00	3.571.039,06	0,00	14.104.254,74	6.751.401,79	7.009.486,79
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	284.884,60	0,00	0,00	284.884,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.884,60
	<b>72.260.133,09</b>	<b>3.831.257,27</b>	<b>0,00</b>	<b>3.936.370,85</b>	<b>72.155.019,51</b>	<b>59.043.411,19</b>	<b>3.546.515,67</b>	<b>0,00</b>	<b>3.573.085,85</b>	<b>0,00</b>	<b>59.016.841,01</b>	<b>13.216.721,90</b>	<b>13.138.178,50</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.906.713,95	70.195.950,22	0,00	825.390,00	82.277.274,17	825.390,00	0,00	0,00	825.390,00	0,00	0,00	12.081.323,95	82.277.274,17
2. Beteiligungen	38.294.999,88	49.120,00	0,00	220.430,98	38.123.688,90	1.277,23	0,00	0,00	0,00	0,00	1.277,23	38.293.722,65	38.122.411,67
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	240.780,00	0,00	0,00	49.120,00	191.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240.780,00	191.660,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	51.461.820,22	1.541.450,00	0,00	14.813.270,22	38.190.000,00	615.007,88	47.626,77	0,00	116.400,00	0,00	546.234,65	50.846.812,34	37.643.765,35
5. Sonstige Ausleihungen	8.975.530,47	3.878.195,12	0,00	616.757,85	12.236.967,74	765.000,00	417.000,00	0,00	0,00	0,00	1.182.000,00	8.210.530,47	11.054.967,74
	<b>111.879.844,52</b>	<b>75.664.715,34</b>	<b>0,00</b>	<b>16.524.969,05</b>	<b>171.019.590,81</b>	<b>2.206.675,11</b>	<b>464.626,77</b>	<b>0,00</b>	<b>941.790,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.729.511,88</b>	<b>109.673.169,41</b>	<b>169.290.078,93</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>198.337.287,44</b>	<b>81.979.895,18</b>	<b>0,00</b>	<b>21.004.365,48</b>	<b>259.312.817,14</b>	<b>70.361.329,87</b>	<b>5.821.208,91</b>	<b>0,00</b>	<b>4.906.227,43</b>	<b>0,00</b>	<b>71.276.311,35</b>	<b>127.975.957,57</b>	<b>188.036.505,79</b>

## D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn und Verlustrechnung

### I. BILANZ

Angaben zu Unternehmen, soweit es sich um Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB handelt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schaftskapital %	Eigenkapital des Unter- nehmens		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
Raiffeisendruckerei GmbH, Neuwied	23,6	2022	34.773	2022	694

In den sonstigen Ausleihungen sind Gründungsstockdarlehen an Pensionskassen enthalten. Der Anstieg der sonstigen Ausleihungen in 2023 resultiert im Wesentlichen aus weiteren Gründungsstockdarlehen an diese Pensionskassen.

Der Kurswert der festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens (TEUR 35.717) unterschreitet den Buchwert per 31.12.2023 (TEUR 37.644). Eine außerplanmäßige Abschreibung unter Nominalwert wurde nicht vorgenommen, da es sich um endfällige Wertpapiere mit garantiertem Rücknahmepreis handelt.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr betreffen die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 9.659 (Vorjahr TEUR 9.754).

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände sind:

	Forderungen gegen			
	verbundene Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.687	1.381	6	42
sonstige Vermögensgegenstände	6.566	153	0	0

Im Posten "sonstige Vermögensgegenstände" sind folgende antizipative Beträge größeren Umfangs enthalten:

- Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen TEUR 9.659 (Vorjahr TEUR 9.754)
- Stückzinsen auf Wertpapiere des Anlagevermögens TEUR 335 (Vorjahr TEUR 383)

Die Guthaben bei Kreditinstituten, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (§ 265 Abs. 3 HGB), belaufen sich auf TEUR 12.741 (Vorjahr: TEUR 14.817).

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 60.

In den sonstigen Rückstellungen sind enthalten:

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Verpflichtungen aus Dienstverhältnissen	18.766	20.794
Altersteilzeitverpflichtungen	21.259	21.739
übrige Verpflichtungen	6.206	7.969
	46.231	50.502

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

In den nachstehenden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
- aus Lieferungen und Leistungen	0	45	388	275
- sonstige Verbindlichkeiten	4.450	6.000	0	0

Am Bilanzstichtag wurden nachstehend aufgeführte Vermögensgegenstände mit einer Zweckbindung verwaltet, die wie Treuhandvermögen behandelt wurden. Die Vermögen werden jeweils in einem eigenen Rechnungskreis mit eigenem Bankkonto, getrennt vom Vermögen des Verbandes, geführt und stellen sich wie folgt dar:

Marketingfonds der Volksbanken Raiffeisenbanken des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V.:

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2023 TEUR 6.479 (Vorjahr TEUR 5.744). Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 5.236 (Vorjahr TEUR 4.941). Zweck des Marketingfonds ist es, regionale Marketingmaßnahmen für die Volksbanken und Raiffeisenbanken innerhalb des Verbandsgebietes des Genoverband e.V., Frankfurt am Main, zu entwickeln und umzusetzen.

Warenmarketingfonds:

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2023 TEUR 466 (Vorjahr TEUR 421). Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 449 (Vorjahr TEUR 414). Der Zweck des Fonds besteht in der Erweiterung und Verbesserung des Leistungsangebotes im Bereich "Marketing für ländliche Genossenschaft mit Warengeschäft".

Genossenschaftlicher Hilfsfonds des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V., Berlin, Regionalanteil Frankfurt:

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2023 TEUR 43.369 (Vorjahr: TEUR 42.687). Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 43.369 (Vorjahr: TEUR 42.750). Der genossenschaftliche Hilfsfonds unterstützt in wirtschaftlichen Schwierigkeiten begünstigte Mitglieder.

Organisationsfonds:

a) Organisationsfonds landwirtschaftliche Ware

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2023 TEUR 438 (Vorjahr: TEUR 432). Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 438 (Vorjahr: TEUR 432).

b) Organisationsfonds gewerbliche Ware

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2023 TEUR 854 (Vorjahr: TEUR 962). Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 801 (Vorjahr: TEUR 941).

Der Zweck der Organisationsfonds liegt in der Förderung von innovativen Maßnahmen im weitesten Sinne. Die Förderung soll dazu beitragen, das Ansehen der ländlichen bzw. gewerblichen genossenschaftlichen Rechtsform zu festigen und einen Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Marktposition der Mitglieder der Fachvereinigung zu erreichen.

## II. GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse (Leistungsentgelte) setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Prüfungsbereich (incl. prüfungsnaher Beratung)	105.095	92.102
Bildungsbereich	0	42.292
Beratungsbereich	18.477	16.940
Sonstige Bereiche	12.088	7.183
	135.660	158.517

In der Position sonstige betriebliche Erträge sind außergewöhnliche bzw. periodenfremde Erträge enthalten:

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Zugang Finanzanlagevermögen	70.154	0
Gewinne aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	2.313	0
Auflösung von Rückstellungen	1.567	2.728
Buchgewinne aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	0	12.342
Summe	74.034	15.070

Der Zugang Finanzanlagevermögen in Höhe von TEUR 70.154 betrifft die Einbringung des Bildungsbereichs in die GenoAkademie GmbH & Co. KG zum aktuellen Verkehrswert.

Der Materialaufwand betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für in Anspruch genommene Fremdleistungen bei der Durchführung von Prüfungen.

Die Zinserträge beinhalten Abzinsungsbeträge für langfristige Rückstellungen in Höhe von TEUR 156 die auf der Änderung (Anhebung) des Diskontierungszinssatzes beruhen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 41.

Die Zinsaufwendungen beinhalten folgende Abzinsungsbeträge für langfristige Rückstellungen:

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Abzinsung der Pensionsrückstellungen	82	180
Abzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	415	0
Abzinsung der Jubiläumrückstellungen	35	13
Abzinsung sonstiger Rückstellungen	2	9
Summe	534	202

In diesen Abzinsungsbeträgen sind für das Geschäftsjahr Aufwendungen enthalten, die auf der Änderung des Diskontierungszinssatzes beruhen. Diese betrifft die Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von TEUR 162.

## E. Sonstige Angaben

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte wesentliche finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

		davon gegenüber verbundenen Unternehmen
	TEUR	TEUR
Gründungsstock R+V	21.227	0
Gründungsstock Penka	4.166	0
Mietverpflichtungen Büroräume p.a.	2.951	144
Erbbauzinsen p.a.	186	0
Mietverpflichtungen Betriebs- und Geschäftsausstattung p.a.	790	0
Summe	29.320	144

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten **Arbeitnehmer** betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Anzahl Mitarbeiter	963	389

Außerdem wurden durchschnittlich 7 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung:

	Zahl der Mitglieder
Anfangsbestand am 01.01.2023	2.585
Zugänge 2023	65
Abgänge 2023	67
Bestand zum 31.12.2023	2.583

Die Mitglieder des Verbandsrates sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Gemäß § 16 Abs. 6 unserer Satzung wurden in 2023 Tagegelder und Reisekosten sowie pauschale Entschädigungen für Zeitversäumnisse in Höhe von TEUR 204 gewährt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 3.146.

Die ehemaligen Mitglieder des Vorstandes bzw. deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2023 Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 1.458.

Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene bestehen zum Jahresende 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.902.

Zum Bilanzstichtag bestehen unverzinsliche sonstige Ausleihungen an Mitglieder des Vorstandes in Höhe von TEUR 158.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug für das Geschäftsjahr 2023 TEUR 63 und betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

**Mitglieder des Vorstandes:**

- Ingmar Rega, WP/StB Dipl.Ing. agr., Vorstandsvorsitzender
- Peter Götz, WP/StB Dipl.Kfm.
- Katja Lewalter-Düssel, WPin/StBin Dipl.-Betriebsw. (BA)
- Marco Schulz, WP

## Mitglieder des Verbandsrates:

<b>Vorsitzender</b> Dr. Peter Hanker Vorstandssprecher Volksbank Mittelhessen eG	<b>stv. Vorsitzender</b> Markus Bärenfänger Vorstandssprecher Volksbank Rhein-Erft-Köln eG	<b>stv. Vorsitzender</b> Folkert Groeneveld Geschäftsführer und Bankdirektor Agrarhandel und Transport GmbH
<b>stv. Vorsitzender</b> Wilfried Krieg Vorstandsvorsitzender Agrargenossenschaft eG, Welsickendorf	Rüdiger Baehr Vorstandsvorsitzender Raiffeisen-Warengenossenschaft Stendal eG	Wilhelm Behrens Vorstandsmitglied Viehvermarktungsgemeinschaft Aller-Weser-Hunte eG (bis 30.04.2023)
Dieter Bernhardt Vorstandsmitglied TIFA eG	Dr. Peter Bottermann Vorstandssprecher Volksbank Ruhr Mitte eG (bis 19.06.2023)	Christian Breunig Vorstandsvorsitzender Energiegenossenschaft Odenwald eG
Georg Dudaschwili Vorstandsmitglied Cooperative Mensch eG (ab 20.06.2023)	Markus Dünnebacke Vorstandsmitglied Dortmunder Volksbank eG	Jan Gumpert Vorstandsvorsitzender Agraset Agrargenossenschaft eG, Naundorf bei Rochlitz
Helena Hass Vorstandsmitglied Volksbank Baumberge eG (ab 20.06.2023)	Michael Hoeck Vorstandssprecher Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG, Wittlich	Andreas Kämmerling Vorstandssprecher Volksbank Herford-Mindener Land eG
Volker König Vorstandsvorsitzender MEGA eG	Ulf Lange Vorstandsmitglied Volksbank Rhein-Lippe eG	Jörg Lecke Geschäftsführender Vorstand DEG Dach-Fassade-Holz eG
Stefan Lohmeier Vorstandsmitglied Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe	Jan Mackenberg Vorstandsmitglied Volksbank eG, Osterholz-Scharmbeck	Michael Mahr Vorstandssprecher Volksbank Darmstadt-Südhessen eG (bis 31.12.2023)
Rudolf Müller Vorstandssprecher Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG, Speyer (bis 19.06.2023)	Christoph Ochs Vorstandsmitglied VR Bank Südpfalz eG (ab 20.06.2023)	Ralf Schulz Vorstandsmitglied Volksbank eG, Wolfenbüttel
Henning Seibert Vorstandsvorsitzender Moselland eG - Winzergenossenschaft -	Dr. Hennig von Stechow Vorstandsvorsitzender PROKON Regenerative Energien eG	Thomas Ullrich Vorstandsmitglied DZ BANK AG
Paul Uppenkamp Geschäftsführer Raiffeisen Beckum eG	Karl van Bebber Vorstandssprecher RWG Rheinland eG	Frank Robby Wallis Vorstandsmitglied Brandenburger Bank Volksbank- Raiffeisenbank eG
Florian Warkentin Vorstandsmitglied Viehvermarktungsgemeinschaft Aller-Weser-Hunte eG (ab 20.06.2023)	Prof. Leonhard Zintl Vorstandsmitglied Volksbank Mittweida eG	

**Frankfurt am Main, 04. März 2024**

**Genoverband e.V.**

Der Vorstand

Rega

Götz

Lewalter-Düssel

Schulz

# Genoverband e.V.

(bis zum 3. Januar 2024: Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.)

---

## Lagebericht 2023

### 1 Grundlagen des Verbandes

#### 1.1 Vision

Als Best-Practice-Regionalverband überzeugen wir unsere Mitglieder durch Leistung – als professioneller Dienstleister für unsere Mitglieder und Mandanten beschreiten wir einen nachhaltigen Wachstumspfad.

#### 1.2 Geschäftsmodell des Verbandes

Der Genoverband e.V. (Verband) ist Prüfungs- und Beratungsverband, Bildungsträger und Interessenvertretung für rund 2.580 Mitgliedsgenossenschaften. Als moderner Dienstleister betreuen wir professionell Unternehmen aus den Bereichen Kreditwirtschaft, Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen mit ca. acht Millionen Mitgliedern in 14 Bundesländern. Unsere rund 1.400 Mitarbeiter\*innen betreuen die Mitglieder und sind Partner, Berater sowie Wegbegleiter für unsere Mitgliedsgenossenschaften. Dabei greifen wir auf das eigene Team zurück, binden aber auch Netzwerk-/Tochtergesellschaften im Rahmen unserer Verbandsfamilie ein, deren Kompetenzen wir unter der Dachmarke „AWADO“ auch außerhalb des genossenschaftlichen Verbundes zur Stärkung unseres Mitgliedergeschäfts aktiv anbieten. Nachdrücklich fördern wir das Genossenschaftswesen durch Gründungsinitiativen sowie eine intensive Interessenvertretung. Wir sind Sprachrohr unserer Mitglieder innerhalb und außerhalb des Verbundes.

Dies alles erfolgt auf der Basis demokratischer Mitbestimmungsstrukturen unserer Mitglieder. Grundlage dieser demokratischen Ausrichtung ist unsere Satzung. Sie ergänzt die gesetzlichen Bestimmungen und bestimmt die Struktur, die Kompetenzen und die Ziele des Verbandes.

Zur Mitgliedernähe zählt auch die regionale Nähe. Der Verband berücksichtigt dies in seiner dezentralen Leistungserbringung, auf Regionalität basierende Gremienstrukturen sowie eine dezentrale Standortpolitik.

Der Verband erbringt Dienstleistungen in den folgenden Bereichen:

- Prüfung und Prüfungsnahe Beratung
- Steuerberatung
- Interessenvertretung

Diese funktionale Sichtweise wird erweitert durch eine Ausrichtung nach Branchen. Die fachliche und spezifische Branchenexpertise für den Bankensektor und den Mittelstand wird bereichsübergreifend in Geschäftsfeldern zusammengeführt und ermöglichen damit einen kompetenten, umfassenden und schnellen mandantenbedarfsgerechten Service.

Der wesentliche Schlüssel für den Erfolg sind hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter\*innen, denen der Verband mit Wertschätzung und Verantwortung begegnet. Durch eine nachhaltige, werteorientierte Unternehmensführung mit realistischen Wachstumszielen und solider Finanzierung, sowie durch die Konzentration auf wichtige Zukunftsmärkte, ist der Verband für die Zukunft gut aufgestellt.

Der Dienstleistungsbereich Bildung wurde zum 1. Januar 2023 in die GenoAkademie GmbH & Co. KG., Rösrath (des Weiteren: GenoAkademie) als Sacheinlage eingebracht; somit hält der Verband 74,9% der Kommanditanteile. Aufgrund der Ausgliederung sind die Jahresabschlusszahlen des Verbands mit dem Vorjahr nur begrenzt vergleichbar.

### **1.3 Ziele, Strategien und wesentliche Finanz und Steuerungskennzahlen**

Zur Stärkung des nachhaltigen Wachstums erfolgt die Festlegung der Unternehmensziele und deren Umsetzung mittels eines strukturierten Strategie- und Budgetprozesses.

Abgeleitet aus seiner Vision, stützt sich der Verband bei der operativen Umsetzung seiner Strategie „Überzeugen durch Leistung“ auf vier Handlungsfelder: Mitglieder & Mandanten, Prozesse, Finanzen und Kultur & Mitarbeiter. Unter diesen vier Handlungsfeldern werden alle aktuellen und zukünftigen strategischen Ziele subsumiert, Maßnahmen zugeordnet und damit den Mitarbeiter\*innen eine sehr einfache und nachvollziehbare Orientierung gegeben. Darauf basierend wurden für jedes Handlungsfeld Fokusziele definiert.

Die Steuerung der Verbandsfamilie wurde in 2023 erheblich weiterentwickelt und an die aus der Strategie abgeleiteten Kundenorientierung angepasst. Zum einen erfolgt die Steuerung erstmalig über sechs Geschäftsfelder (Vertical Financial Services, Vertical Mittelstand, Consulting Financial Services, Bildung & Hotels, Recht und Steuern), so dass gleichartige Dienstleistungen über die rechtlichen Einheiten der Verbandsfamilie hinweg einheitlich gesteuert werden. Zum anderen wurde eine mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung implementiert, welche sowohl für Planungen als auch für Controlling führend ist.

Mit dem Anspruch der kontinuierlichen Weiterentwicklung in die Zukunftsfähigkeit des Verbandes nimmt das übergeordnete Finanz-Ziel eine besondere Stellung ein, welches wir mit den folgenden wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren messen:

<b>TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatz	135.660	158.517
EBIT	59.977	5.994
Beteiligungserträge	9.628	1.977

Die Finanzkennzahl EBIT beinhaltet das operative und das betriebsneutrale Ergebnis ohne das Finanzergebnis und Steuern.

## 1.4 Personal- und Sozialwesen

Wichtigstes Ziel der Personalpolitik beim Genoverband ist es, kompetenten und engagierten Mitarbeitenden und Führungskräften ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sie im Verlauf ihres individuellen Mitarbeitendenlebenszyklusses fachlich und persönlich gefördert und gefordert werden. Unser Anspruch ist, sichere Arbeitsplätze zu bieten, sie optimal zu besetzen und den Mitarbeitenden zu vermitteln, dass sie nicht nur als Arbeitskräfte, sondern auch als Menschen eine besondere Bedeutung für uns als Professional Service Firm haben.

Zum Jahresende 2023 beschäftigte der Genoverband 1.442 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.593). Dieser Beschäftigungsrückgang von 9,48% gegenüber dem Vorjahr ist auf die Ausgliederung der GenoAkademie (242 Mitarbeitende) zum Jahreswechsel 2022/2023 zurückzuführen.

Die Geschlechterverteilung der Beschäftigten war im Gesamtverband nahezu ausgeglichen. In den einzelnen Geschäftsbereichen gestaltet sich die Verteilung wie folgt:

Prozentuale Verteilung MA	Männlich (in %)	Weiblich (in %)
Prüfung	66	34
Beratung	45	55
Service	43	57
Strateg. Einheiten	42	58
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>	<b>43</b>

Durch zielgerichtete Maßnahmen konnte das Durchschnittsalter der Beschäftigten auf 43,1 Jahre weiter verringert werden (Vorjahr 43,8).

Als Verband mit einer unternehmerischen Ausrichtung ist die Auswahl und Beschäftigung der geeigneten Mitarbeitenden entscheidend, um die Mitgliederzufriedenheit mit einem marktgerechten Leistungsportfolio sicherzustellen und positiv zu entwickeln. Daran arbeitet der Bereich Personal im Rahmen seiner HR-Strategie nicht nur kontinuierlich, sondern im Jahr 2023 mit wesentlichen strategischen Initiativen, die den Fokus „Wir sind für die Menschen da“ unterstreichen.

Als Teil des ganzheitlichen Personalkonzeptes ermöglicht der Genoverband 7 Auszubildenden und 23 Dual Studierenden in 2 Ausbildungsberufen sowie 5 dualen Studienrichtungen einen fundierten Einstieg in die Arbeitswelt. Ziel ist es, alle „Young Talents“ in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen und auch dadurch den verbandsspezifischen Fachkräftebedarf langfristig und nachhaltig zu sichern.

Neben der Nachwuchsförderung wird auch das breit gefächerte Angebot an Schulungs-, Weiterbildungs- und Fördermaßnahmen kontinuierlich aktualisiert und ausgebaut. Die Personalentwicklungsmaßnahmen werden sowohl in-house als auch bei externen Dienstleistern, an Instituten oder Universitäten durchgeführt. Sie reichen von Qualifizierungsprogrammen und Kernkompetenz-Trainings für Mitarbeitende bis hin zu anspruchsvollen Personalentwicklungsprogrammen für Führungskräfte wie z.B. „Führung@Geno“.

Darüber hinaus erarbeiten wir im Rahmen unseres verbandsfamilienweiten Projekts zur strategischen Personalentwicklung „Let's Grow“ sehr konkrete Entwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, die die Entwicklung von Mitarbeitenden in ihren aktuellen Rollen oder in neue Rollen zielgerichtet unterstützen. Das Projekt wurde bereits auf sieben Pilotbereiche ausgerollt. Die Bedarfe zur persönlichen Weiterentwicklung in überfachlichen Themen (z.B. Kommunikation, Auftreten oder

Selbstmanagement) werden bereichsweise gemeinsam mit der Personalentwicklung ausgewertet, um passende Maßnahmen abzuleiten. Erste Maßnahmen wurden bereits im Jahr 2023 umgesetzt (Grundlagen Kommunikation und Auftreten für Young Professionals und Innovationsmanagement). Weitere Maßnahmen sind für 2024 in Planung.

Im Rahmen des Führungskräfteentwicklungsprogramms „Führung@Geno“ ist im Sommer 2023 die erste Runde zum Abschluss gebracht worden und die Runde II gestartet. Geplant ist, dass im Jahr 2024 alle aktuellen Führungskräfte das Programm durchlaufen bzw. in Runde III begonnen haben sollen.

Der Bereich Personal hat im Jahr 2023 insbesondere seinen datengetriebenen Ansatz auf- und ausgebaut sowie das Thema „nachhaltiges Personalmanagement“ konzeptionell befasst. Im Zuge dessen wurde ein Recruiting Dashboard implementiert.

### **1.5 Investitionen**

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betragen EUR 2,5 Mio. und betrafen im Wesentlichen, wie im Vorjahr, die digitale Transformation des Verbandes. Im Geschäftsjahr wurden insbesondere die wesentlichen Grundlagen für eine Datenanalyseanwendung gelegt, die in der Zukunft im Rahmen der Prüfung und Beratung der Kreditinstitute durch eine effiziente und qualitätsgesicherte Datenbeschaffung und -analyse Mehrwert bieten werden. Des Weiteren wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung einer neuen ERP-Software fortgeführt.

Die Sachinvestitionen in Höhe von EUR 3,8 Mio. sind um EUR 0,3 Mio. um ca. 8,6% über dem Vorjahr und beinhalten insbesondere Anschaffungen zur zukunftsorientierten Professionalisierung der Mitarbeiterausstattung mit Notebooks und entsprechendem Zubehör sowie laufende Modernisierung und Austausch des Rechenzentrums und der Netzwerkinfrastruktur.

### **1.6 Standorte**

Mit seiner dezentralen Standortstrategie und Aufstellung verfolgt der Verband konsequent eine an seinen Mitgliedern und Mandanten orientierte, regionale Ausrichtung seiner Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie Betreuungsaktivitäten.

Neben den drei Verwaltungssitzen ist der Verband an sechs weiteren Geschäftsstellen präsent und bietet als direkter Ansprechpartner Betreuung und individuelle Dienstleistungen für seine Mitglieder und Mandanten in den Regionen mit Zugriff auf das gesamte Verbandsnetzwerk an.

Im engen Zusammenspiel mit der GenoAkademie GmbH & Co. KG werden zwei GenoHotels und eine Berufsschule durch den Verband betrieben.

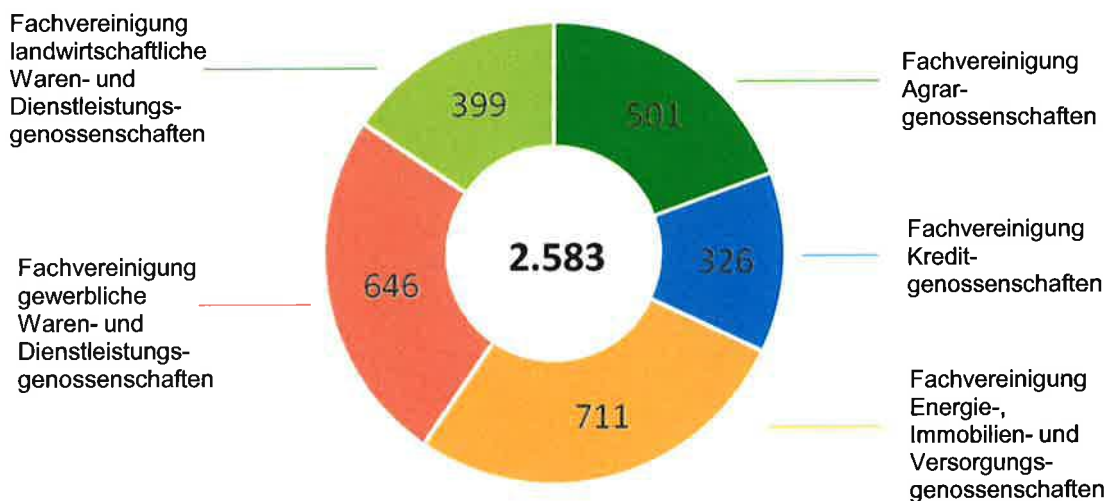
## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die **deutsche Wirtschaft** blickt auf ein Stagnationsjahr 2023 zurück. Die Wirtschaftsleistung hat sich im Wesentlichen seitwärts bewegt, wobei die geringen Zuwächse aus der ersten Jahreshälfte durch die rückläufige Entwicklung im zweiten Halbjahr wieder aufgezehrt werden dürften. Die wirtschaftliche Dynamik ist im vierten Quartal schwach geblieben; insbesondere die Einschätzung der Unternehmen zu ihrer Geschäftslage (die sog. Frühindikatoren) waren im dritten Quartal stark eingebrochen. Für 2023 rechnet das Kiel Institut für Weltwirtschaft (des Weiteren: IfW) mit einem preisbereinigten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um -0,3% (Vorjahr: +1,8%). Allerdings scheint die Hochinflationsphase ausgestanden zu sein; zum Jahresende zeigte sich eine deutliche Beruhigung; zum Jahresende wird eine Inflationsrate von 5,9% erwartet (Vorjahr: 6,9%); auch die Energiepreise haben ihren Höhepunkt voraussichtlich überschritten. Das IfW rechnet für 2023 mit einer leicht gestiegenen Arbeitslosenquote von 5,7% (Vorjahr: 5,3%) was allerdings weiterhin ein hohes Beschäftigungsniveau bedeutet.

### 2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Zusammensetzung der Mitgliedsunternehmen nach Fachvereinigung



Die Anzahl unserer Mitgliedsunternehmen liegt im Jahr 2023 auf Vorjahresniveau. Neben den Abgängen, die in einer Vielzahl auf Fusionen bei Kreditgenossenschaften untereinander entfallen, waren auch zahlreiche **Neugründungen** zu verzeichnen, was die Attraktivität der Rechtsform unterstreicht und an das hohe Niveau des Vorjahres anknüpft. Gründungsschwerpunkte im Geschäftsjahr lagen in den Bereichen der Energiegenossenschaften, Nahversorgung und Infrastruktur, Beratung, Informationstechnologie und Immobilien/Wohnungsbau.

Bei den **Kreditgenossenschaften** des Verbandes war unverändert eine Fortsetzung des Strukturwandels durch Fusionen zu verzeichnen. Diese haben das Ziel, die vielfältigen Herausforderungen durch Größenvorteile zu bewältigen. Neben den seit Jahren vorhandenen Einflussfaktoren im Geschäftsumfeld von Kreditinstituten – insbesondere digitale Transformation,

Wettbewerbsveränderungen sowie zunehmende regulatorische Anforderungen, der Fachkräftemangel und die Zinswende – tragen auch ein verändertes Kundenverhalten sowie die aus dem Thema der Nachhaltigkeit resultierenden Anforderungen zu einem steten Veränderungsbedarf bei.

Demzufolge hat sich die gemeinsame Bilanzsumme der Mitglieder- Kreditgenossenschaften gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % auf EUR 586,3 Mrd. erhöht. Den ausgereichten Krediten in Höhe von EUR 389,7 Mrd. stehen Kundeneinlagen im Volumen von EUR 419,0 Mrd. gegenüber. Rechnet man das nicht bilanzwirksame Vermittlungsgeschäft an die Unternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe mit ein, beträgt das betreute Kundenvolumen dieser Institute EUR 1.113,7 Mrd. und verdeutlicht damit die stabile Entwicklung dieses bedeutenden volkswirtschaftlichen Sektors.

Die **Genossenschaften der vier Fachvereinigungen Agrargenossenschaften, landwirtschaftliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften, gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie Energie-, Immobilien- und Versorgungsgenossenschaften** bilden mit 2.257 (Vorjahr: 2.244) zahlenmäßig die größte Mitgliedergruppe des Verbandes und decken darüber hinaus nahezu alle Branchen der volkswirtschaftlichen Wertschöpfung ab. Unsere Genossenschaften befinden sich somit im vierten Jahr mit schwierigen Rahmenbedingungen, wobei die Situation bei einigen im Jahr 2023 noch angespannter war als im Vorjahr, was auf eine Vielzahl von Effekten (Inflation, Fach- und Arbeitskräftemangel, usw.) zurückzuführen ist. Ihre Wertschöpfung – gemessen an ihrem Umsatz – belief sich auf rund EUR 65 Mrd. (Vorjahr: EUR 67,5 Mrd.).

Im systemrelevanten **Sektor Landwirtschaft** gab die langanhaltende Trockenheit im Mai und Juni Anlass zu Befürchtungen bezüglich niedriger Ernteerträge. Tatsächlich erreichten die meisten Betriebe bei Getreide und Raps befriedigende Erträge; die starken Regenfälle im Sommer waren günstig für die Ertragsentwicklung bei Mais und Hackfrüchten. Allerdings sanken die Preise sowohl bei Marktfrüchten als auch im Milchsektor im Vergleich zum Vorjahr deutlich; bei weiterhin relativ hohen Betriebsmittelkosten stieg so der wirtschaftliche Druck auf die Betriebe in 2023 deutlich. Eine Kompensation der gesellschaftlich erwünschten und unstreitig erbrachten Natur- und Klimaleistungen erfolgt nur bedingt über die Agrarförderung.

In der **Fachvereinigung der gewerblichen Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften** sind im Geschäftsjahr 646 (Vj.: 648) Mitglieder zusammengeschlossen gewesen. Ihre Wertschöpfung – gemessen im Umsatz – beträgt geschätzt rund EUR 41,2 Mrd. (Vj.: EUR 47,1 Mrd.). Viele dieser Mitglieder blicken auf ein herausforderndes Jahr 2023 zurück.

Im Berichtsjahr wies die **Fachvereinigung der Energie-, Immobilien- und Versorgungsgenossenschaften** 711 (Vj.: 681) Mitglieder auf. Diese haben einen Umsatz in Höhe von rd. EUR 0,5 Mrd. (Vj.: EUR 0,4 Mrd.) erwirtschaftet und leisten einen wesentlichen Beitrag zur allgemeinen Versorgung der Bevölkerung sowie im Speziellen zur Energiewende

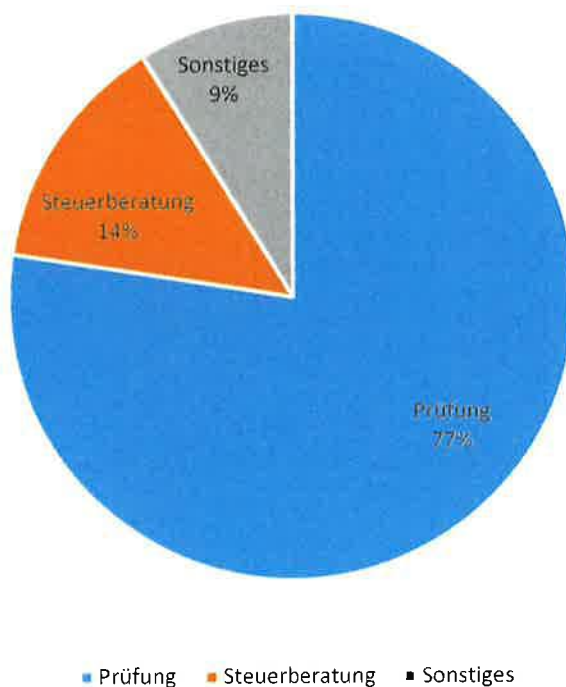
## **2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **2.3.1 Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2023 reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zu 2022 um EUR 22,9 Mio. bzw. 14,4% auf EUR 135,7 Mio. Aufgrund der Einbringung des Bildungsbereichs in die GenoAkademie GmbH & Co. KG wurden allerdings in 2023 keine Bildungsumsätze im Verband mehr erzielt. Auf vergleichbarer Basis (d.h. nach Eliminierung der Bildungsumsätze in 2022 in Höhe von EUR 42,3 Mio.) erzielte der Verband

einen Umsatzanstieg von rd. 16,7%. Mit dieser Umsatzsteigerung konnte der ursprüngliche Planumsatz für 2023 in Höhe von EUR 130,8 Mio. (um 3,7%) übertroffen werden.

### Umsatz nach Dienstleistungsarten



Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereiches **Prüfung und prüfungsnahe Beratung** lagen mit EUR 105,1 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahres (EUR 92,1 Mio.). Neben positiven mengen- und preisbedingten Effekten bei den Abschlussprüfungen hat sich auch der Beratungsbedarf der Kreditgenossenschaften positiv auf die Umsatzerlöse ausgewirkt. Die weiterhin vertieft enge Zusammenarbeit mit der AWADO-Gruppe im Geschäftsfeld Vertical Financial Services sowie Vertical Mittelstand konnte im Geschäftsjahr erfolgreich fortgeführt werden und sichert damit dem Verband Auslastungs- bzw. Wachstumspotenzial auf qualitativ hohem Niveau.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Bildung** im Verband ist aufgrund der Einbringung in die GenoAkademie zum 1. Januar 2023 gänzlich weggefallen. Die GenoAkademie hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 aufgestellt, so dass der Verband daraus im Geschäftsjahr 2023 einen Beteiligungsertrag in Höhe von rd. EUR 5,6 Mio. realisiert hat.

Das Geschäftsfeld **Steuerberatung** wurde im Geschäftsjahr sowohl bei der Beratung der Mitglieder als auch im Drittmarktgeschäft erfolgreich weiter ausgebaut. Die Umsatzerlöse aus Beratungsleistungen konnten um 9,4% auf EUR 14,4 Mio. gesteigert werden. Das Angebot der gestaltenden Steuerberatung in Spezialthemen wird zunehmend mit großem Erfolg von den Mitgliedern nachgefragt und angenommen. Neben den auslaufenden Abgaben der Erklärungen zur Grundsteuer und den folgenden

Einspruchsverfahren prägten die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. Jahressteuergesetz) das Jahr 2023 sowohl in fachlicher als auch in technischer Hinsicht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten einen einmaligen Ertrag aus der Einbringung des Geschäftsbereichs Bildung in die GenoAkademie in Höhe von EUR 70,2 Mio. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Vorjahr einen einmaligen Ertrag in Höhe von EUR 12,3 Mio. aus einem Immobilienverkauf.

Die gestiegene **Gesamtleistung** ist im Wesentlichen ebenfalls auf den einmaligen Ertrag in Zusammenhang mit der GenoAkademie zurückzuführen.

Der **Aufwand für bezogene Leistungen** ist mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar, da in 2022 hier die Vergütung der externen Dozenten im Bildungsbereich ausgewiesen wurde. Mit der Einbringung in die GenoAkademie sind diese Aufwendungen in 2023 im Verband weggefallen.

Der **Personalaufwand** ist im Geschäftsjahr 2023 um 3,1% zurückgegangen. Für diese Entwicklung sind zwei gegenläufige Effekte verantwortlich; einerseits reduzierte sich der Personalaufwand aufgrund der Übernahme des Personals im Geschäftsbereich Bildung durch die GenoAkademie; andererseits verzeichnete der Verband durch Mitarbeiter Einstellungen, Entgelterhöhungen und Überstundenvergütungen einen gegenläufigen Anstieg der Aufwendungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Vergleich zum Vorjahr moderat um ca. 5,1% auf EUR 49,3 Mio., und somit unterproportional zum Umsatz gesunken. Im Vergleich zu 2022 ist ein weiterer Anstieg der Reisetätigkeit zu beobachten, damit einhergehend sind Kosten für Veranstaltungen und Fortbildungsaufwendungen angestiegen. Weitere Sachkosten sind im Wesentlichen gleichgeblieben oder leicht gestiegen. Gegenläufig wirkt sich die reduzierte Zuführung zu den ATZ Aufstockungsbeträgen aus.

Das **EBIT** ist von EUR 6,0 Mio. auf EUR 60,0 Mio. angestiegen, was im Wesentlichen auf den Einmalertrag in Zusammenhang mit der Einbringung der GenoAkademie zurückzuführen ist. Nach Eliminierung dieses Ertrags ist das EBIT um ca. EUR 16,2 Mio. zurückgegangen, was insbesondere auf die fehlende Marge im Bereich der Bildung nach der Ausgliederung der Bildung zum 1. Januar 2023 sowie auf Einmaleffekte im Vorjahr (insb. Desinvestition im Bereich Immobilien mit einem Ertrag in 2022 in Höhe von EUR 12,3 Mio.) zurückzuführen ist.

Die **Beteiligungserträge** sind im Vergleich zum Vorjahr von EUR 2,0 Mio. auf EUR 9,6 Mio. angestiegen, was wiederum auf die erstmalige Berücksichtigung des Gewinnanteils an der GenoAkademie GmbH & Co. KG zurückzuführen ist (in Höhe von EUR 5,6 Mio.).

Der **Jahresüberschuss** beträgt EUR 70,6 Mio.; nach Eliminierung des Einmaleffektes aus der Einbringung der GenoAkademie verbleibt ein Jahresüberschuss von EUR 0,4 Mio.

### 2.3.2 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Verbandes ist mit EUR 14,7 Mio. um EUR 1,7 Mio. bzw. 10,6% niedriger als zum 31. Dezember 2022. Somit ist der Finanzmittelbestand trotz eines hohen Jahresüberschusses weitgehend unverändert, da der Buchgewinn aus der Einbringung in die GenoAkademie in Höhe EUR 70,2 Mio. nicht zahlungswirksam ist. Das ansonsten weitgehend ausgeglichene Ergebnis beinhaltet nicht-zahlungswirksame Abschreibungen auf Anlagevermögen und Finanzanlagen in Höhe von EUR 5,8 Mio.; gegenläufig wirkte u.a. die Zuführung zu Gründungsstockdarlehens zur Absicherung der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von EUR 2,9 Mio.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bzw. aus Investitionstätigkeit zeigt insgesamt ein weitgehend ausgeglichenes Bild. Der negative Cashflow aus der laufenden Tätigkeit resultiert u.a. daraus, dass der Zufluss der Ausschüttung der GenoAkademie erst in 2024 erfolgt und somit fehlen die operativen Zuflüsse aus dem Bildungsbereich in 2023 in voller Höhe. Andererseits konnten Mittelzuflüsse aus der Investitionstätigkeit verzeichnet werden, insbesondere da die Zahlung aus der Desinvestition im Bereich Immobilien in 2022 erst in 2023 zugeflossen ist.

Darüber hinaus sind Linien für ggf. erforderliche Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzierungen vereinbart. Ergänzt wird die Finanzierung durch außerbilanzielle Operating-Leasing-Verträge.

Die Wertpapieranlagen im eigenen Bestand sind überwiegend in Papieren mit guter beziehungsweise sehr guter Bonität angelegt.

Im Rahmen der Gesamtfinanzierung verfügte der Verband im Geschäftsjahr 2023, inklusive der nicht in Anspruch genommenen Kontokorrent- und sonstigen Kreditlinien, jederzeit über ausreichend Liquidität.

### 2.3.3 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 59,4 Mio. auf EUR 267,4 Mio. Der Anstieg auf der Aktivseite (bzw. auf der Passivseite im Jahresüberschuss) ist überwiegend auf die gestiegenen Finanzanlagen (Einbringung der Bildung in die GenoAkademie) zurückzuführen.

Die Erhöhung der Finanzanlagen ist auch der ausschlaggebende Faktor zum Anstieg des **Anlagevermögens**. Immaterielle Vermögensgegenstände bzw. Sachanlagen sind im Bestand weitgehend unverändert, da Investitionen und laufende Abschreibungen weitgehend in gleicher Höhe verzeichnet wurden. Bedingt durch den überproportionalen Anstieg des Finanzanlagevermögens stieg der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Anlageintensität) auf nunmehr 70,3 % (Vorjahr: 61,5 %). Das Anlagevermögen ist in voller Höhe durch Eigenkapital gedeckt.

Das **Umlaufvermögen** ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 weitgehend unverändert (Rückgang um EUR 0,5 Mio. bzw. 0,6%).

Aufgrund des Anstiegs der Umsatzerlöse in Prüfung und Steuerberatung sind **Vorräte** sowie **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** angestiegen. Des Weiteren sind in Forderungen gegen verbundene Unternehmen u.a. die Ausschüttungsansprüche gegenüber der GenoAkademie ausgewiesen, was sich ebenfalls erhöhend auswirkt. Gegenläufig ist der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände; hier wurden im Vorjahr einmalig die Forderungen, welche aus der Desinvestition in Zusammenhang mit einer Immobilie im Geschäftsjahr 2022 entstanden sind, ausgewiesen. Diese Forderung wurde in 2023 beglichen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 70,6 Mio. auf EUR 200,9 Mio. Durch das überproportional gestiegene Eigenkapital bedingt, beträgt die - gegenüber dem Vorjahr gestiegene - Eigenkapitalquote 75,1 % (Vorjahr: 62,6 %).

Der Rückgang der **Sonstigen Rückstellungen** um 8,4% auf TEUR 46.231 resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren personalbezogenen Rückstellungen. Dies ergibt sich insbesondere aus dem Übergang von Personal von dem Verband auf die GenoAkademie GmbH & Co. KG im Rahmen der Einbringung des Geschäftsbereichs Bildung.

Die **Verbindlichkeiten** verzeichneten einen Rückgang von EUR 5,3 Mio., was insbesondere auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf die partielle Rückführung

eines Darlehens gegenüber einer Tochtergesellschaft (ausgewiesen in Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen) zurückzuführen ist.

## 2.4 Gesamtbeurteilung

Insgesamt ist die Ertragslage des Verbandes als positiv zu bewerten. Vermögens- und Finanzlage sind geordnet.

## 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Chancen- und Risikobericht

#### 3.1.1 Internes Kontrollsystem in Bezug auf Chancen und Risiken

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden regelmäßig identifiziert, analysiert und wenn notwendig, mit entsprechenden Maßnahmen versehen. Die wesentlichen Aktivitäten umfassen folgende Punkte:

- Die jährliche Gesamtplanung wird u.a. mit dem Ziel durchgeführt, Chancen und Risiken rechtzeitig zu identifizieren und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Ein umfangreiches Planungswesen sowie die allgemeine bereichsinterne und -übergreifende Berichtsstruktur gewährleisten, dass Entwicklungen, die den Fortbestand des Verbandes gefährden oder zu Verlusten führen könnten, frühzeitig erkannt und die erforderlichen Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.
- Strategie-Update: Im Jahr 2023 wurde ein strukturierter Prozess begonnen, in dem die in 2021 entwickelte Strategie für die einzelnen Geschäftsfelder und Unterstützungsfunktionen aktualisiert wird. Dieses Strategie-Update wird bis Mitte 2024 voraussichtlich abgeschlossen sein. Im Rahmen dieses Prozesses werden potentielle Chancen und Risiken benannt, gewichtet, priorisiert und mit Maßnahmen versehen. Die Analyse erstreckt sich auf einen Planungshorizont von drei Jahren.
- Mittelfristplanung: Eine Mittelfristplanung für einen Zeitraum von drei Jahren wird regelmäßig vorgenommen bzw. fortgeschrieben. Die Mittelfristplanung wird in 2024 auf Basis des Strategie-Updates überarbeitet, um die identifizierten Chancen und Risiken zu berücksichtigen.

#### 3.1.2 Chancen der zukünftigen Entwicklung

Als größter Regionalverband im genossenschaftlichen Verbund wird - im Zusammenspiel mit der AWADO-Gruppe - eine Wachstumsstrategie verfolgt, insbesondere bei der prüfungsnahen Beratung und der Steuerberatung bzw. über die GenoAkademie auch im Geschäftsfeld Bildung.

Chancen ergeben sich für den Verband im **Geschäftsbereich Prüfung und prüfungsnaher Beratung** durch eine stetig zunehmende Nachfrage nach individueller prüfungsnaher Beratung, welche insbesondere im **Bankensektor** aufgrund der fortschreitenden Regulatorik, der zunehmenden Komplexität aus der Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle der Kreditgenossenschaften sowie der Zinswende geprägt ist. Damit diesen Herausforderungen des Marktes mit Lösungen durch den Verband begegnet werden kann, werden die Prüfungs- und Beratungskapazitäten insbesondere in den bankspezifischen Feldern Risikomanagement, Kreditmanagement, Aufsichtsrecht/Meldewesen, Rechnungswesen, IT/Bankanwendungsverfahren, Nachhaltigkeit, Geldwäscheprävention und Wertpapierhandelsgesetz konsequent weiter auf- und ausgebaut. Dafür stehen beispielhaft die bereits bestehenden Spezialistentteams sowie die kontinuierliche zielgerichtete Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter\*innen als auch die intensivierete Rekrutierung juniorer und seniorer Fachkräfte.

Im Geschäftsfeld **Vertical Mittelstand** (Prüfung und Beratung für mittelständische Einheiten, Großkunden und Waren- bzw. Agrargenossenschaften) bieten sich sowohl bei Mitgliedern als auch bei externen Kunden Wachstumschancen, insbesondere im Bereich der betriebswirtschaftlichen und der IT-Beratung sowie im Bereich Nachhaltigkeit. Zudem wird die effiziente Gestaltung der internen Prozesse laufend überwacht und verbessert.

In Kombination mit der starken Position in der Deklarationsberatung liegen die Chancen im Geschäftsfeld **Steuerberatung** zum einen in der Gewinnung neuer Mandate und zum anderen durch die frühzeitige und proaktive Beratung zu aktuellen steuerlichen Themen u.a. in Zusammenhang mit dem Wachstumschancengesetz.

Über die Tochtergesellschaft GenoAkademie GmbH & Co. KG kann der Verband auch von dem Wachstumspotential im Geschäftsfeld **Bildung & Hotels** profitieren. Die Kooperation mit dem Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe (des Weiteren: „BWGV“) führt zu einer besseren Marktdurchdringung und zu einem vergrößerten Geschäftsgebiet. Zudem geht man auch in den folgenden Jahren von weiterhin hohem Schulungs- und Qualifizierungsbedarf aus. Der Mix aus digitalen Inhalten, Präsenzangeboten sowie starke Kooperationen mit Hotels in der Verbandsfamilie ist eine ideale Ausgangsplattform.

Chancen sehen wir nach wie vor in der **Gründung von Genossenschaften**, insbesondere von Energiegenossenschaften, die innovative Geschäftsmodelle bieten. Die finanzielle Beteiligung der Bürger\*innen an erneuerbaren Energien erhöht die Akzeptanz für deren Ausbau. Das im Dezember verabschiedete Bürgerenergiegesetz in NRW, das die finanzielle Beteiligung an Windkraftgewinnen zur Pflicht macht, könnte bundesweit als Modell dienen. Dies bietet eine große Chance für Genossenschaften und für uns bei ihrer Begleitung. Wir sehen ferner Chancen zur Umsatzsteigerung durch die Nachfrage unserer Mitglieder nach Beratungen in den aktuellen Themenbereichen Nachhaltigkeit, Personalsuche, Due-Diligence und Digitalisierung. In jeder dieser Transformationen besteht die Chance, für unsere Mitglieder und Kunden Brücken von der Vergangenheit in die Zukunft zu bauen. Unsere Beratungsleistungen helfen Mitgliedsunternehmen, sich auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

In ihrer Gesamtheit dienen diese Aktivitäten des Verbandes dazu, auch künftig - selbst in gesättigten Märkten mit hoher Wettbewerbsintensität - weitere Marktanteile hinzuzugewinnen, um die eigene Stellung zu festigen und zum Wohle der Mitglieder mit der gesamten Verbandsfamilie weiter auszubauen.

### **3.1.3 Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Aufgrund der gesetzlichen und satzungsmäßigen Ausrichtung auf unsere Mitgliedsgenossenschaften wirken sich verändernde Rahmenbedingungen sowie Konjunkturschwankungen bei unseren Mitgliedsgenossenschaften mittelbar auch auf die Geschäftstätigkeit des Verbandes aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes wird in hohem Maße auch von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit seiner Mitglieder und der damit zusammenhängenden Inanspruchnahme der Leistungen durch seine Mitglieder geprägt.

Daher stellt eine Unterbrechung oder Abkühlung von wirtschaftlichen Aktivitäten bei den Mitgliedern aufgrund allgemeiner weltwirtschaftlicher Faktoren ein weiteres allgemeines **wirtschaftliches Risiko** dar. Risikoreduzierende Maßnahmen bestehen darin, das Betreuungs- und Dienstleistungsportfolio konsequent auf die Bedarfssituation seiner Mitglieder im Rahmen einer mehrjährigen Gesamtplanung auszurichten. Dies wird auch durch die Umsetzung des genannten Strategie-Updates sichergestellt. Der Verband beobachtet daher die aktuellen Entwicklungen und ergreift entsprechende Maßnahmen.

Überdies wirkt sich die aktive Einbindung der Netzwerk-/Tochtergesellschaften, deren Kompetenzen unter der Dachmarke „AWADO“ auch außerhalb des genossenschaftlichen Verbundes angeboten werden, aufgrund eines verbreiterten Mandantenportfolios risikominimierend aus.

Abseits der Kreditgenossenschaften besteht für den Verband kein spezielles **Branchenrisiko**, da das weit gefächerte Dienstleistungsportfolio über verschiedene Branchen hinweg einsetzbar ist und damit bereits selbst eine Risikoabsicherung darstellt.

**Personalrisiken** können sich im Wesentlichen durch die Fluktuation von Mitarbeitenden, insbesondere solchen in Schlüsselpositionen, sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung ergeben. Der Verband begrenzt diese Risiken durch ein Bündel von Maßnahmen im Rahmen des strategischen Personalmanagements. Dazu gehören intensive professionelle und zeitlich optimierte Rekrutierungsprozesse sowie eine weiterentwickelte und intensive strategische Personalentwicklung. Auch Weiterbildung und Förderprogramme für künftige Führungskräfte zur Sicherstellung der Verfügbarkeit qualifizierter Kandidaten in ausreichender Anzahl, um künftige Vakanzen bestmöglich intern zu besetzen, sind hier ein Hebel. Ferner tragen die markt- und leistungsgerechten Vergütungsstrukturen und guten Sozial- und Nebenleistungen dazu bei, dass derzeit keine wesentlichen Risiken aus den genannten Sachverhalten zu erwarten sind.

Für den Verband können möglicherweise **finanzielle Risiken** aus der Anlage seiner Finanzmittel aufgrund von Verwerfungen an den Finanz- und Kapitalmärkten entstehen. Diesem Risiko begegnet der Verband im Rahmen eines aktiven Risikomanagements mit einer konservativen Anlagepolitik nach festgelegten Anlagegrundsätzen und -richtlinien sowie einer regelmäßigen Befassung im Anlageausschuss auf Basis einer monatlichen Berichterstattung. Als Folge von weltweiten Unsicherheiten an den Finanzmärkten können sich ferner aufgrund von Marktwertschwankungen und Zinssatzänderungen Risiken bei der Bewertung des zweckgebundenen Pensionsvermögens ergeben. Diesen Risiken begegnet der Verband insbesondere durch eine sehr langfristige und diversifizierte ausgerichtete Anlagestrategie, die auf eine kongruente Bedeckung der Pensionsverpflichtungen ausgerichtet ist.

**Rechtliche Risiken** können sich insbesondere aus Haftungsfällen und Reklamationen ergeben und sind über ein auditiertes, umfassendes Qualitätskonzept und einen nach Art und Umfang angemessenen Versicherungsschutz minimiert.

**IT Risiken** ergeben sich vor allem aus der unverändert hohen, globalen Bedrohungslage, z.B. durch Angriffe auf unsere IT-Dienste in Form von Deep-Fakes, Phishing-Mails, Trojanern, Viren etc. Dieser Bedrohungslage begegnet der Verband präventiv mit kontinuierlich verbesserten Überwachungswerkzeugen für die IT-Infrastruktur, regelmäßigen Awareness-Maßnahmen für alle Mitarbeitenden sowie eines fortlaufend verbesserten Sicherheitskonzepts. Dies beinhaltet u.a. die Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach ISO/IEC-Norm 27001, Ausbau und Ertüchtigung unserer technischen Netzwerkinfrastruktur sowie die Optimierung des Business Continuity Management. Risiken aus der technischen IT-Architektur, z.B. aufgrund von Plattformen, die das Ende des jeweiligen Lebenszyklus erreichen, werden über ein kontinuierliches Transformations- und Innovationsprogramm innerhalb der IT adressiert, wodurch die Verfügbarkeit moderner und standardnaher Technologien sichergestellt wird.

Weitere operative, finanzielle oder strategische, insbesondere **bestandsgefährdende Risiken** sind für den Verband derzeit nicht erkennbar.

## 3.2 Prognosebericht

### 3.2.1 Erwartete Rahmenbedingungen

Aufgrund der bestehenden hohen Unsicherheiten im wirtschaftlichen Umfeld gehen die Prognosen grundsätzlich von einer Stagnation bzw. von einem moderaten Wachstum in 2024 aus (BVR Research: 0,0%, IfW: +0,9%). Grundsätzlich wird von einer deutlich rückläufigen Inflation ausgegangen; für 2024 wird je nach Institut mit einer voraussichtlichen Inflationsrate von 2,3% bis 3,3% gerechnet. Wesentliche Unsicherheitsfaktoren betreffen u.a. die möglichen Auswirkungen der Haushaltskrise aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts; die Auswirkungen der geopolitischen Spannungen auf die globalen Energiepreise sowie die weitere Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank.

### 3.2.2 Zukünftige Entwicklung des Verbandes

Auch in 2024 ist die wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes weiterhin in hohem Maße von der Inanspruchnahme der Leistungen durch seine Mitglieder abhängig. Die Prüfungsleistungen sowie zunehmend die Beratungsleistungen bilden unverändert wesentliche Bestimmungsfaktoren für die Höhe der Erlöse des Verbandes.

Für den **Geschäftsbereich Prüfung und prüfungsnaher Beratung** wird für 2024 ein leichter Anstieg der Umsatzerlöse angestrebt, der auch durch eine notwendige Preisanpassung getrieben wird. Die Erreichung dieses Ziels wird durch ein kontinuierlich erweitertes Leistungsportfolio bei der prüfungsnahen Beratung angestrebt, insbesondere durch die Dritt-Vermarktung von Leistungen über die in die Verbandsfamilie eingebundenen Netzwerkgesellschaften der AWADO-Gruppe.

Aufgrund des stetig wachsenden Beratungsbedarfs rechnet das **Geschäftsfeld Steuern** für das Geschäftsjahr 2024 mit einer stetigen, moderaten Umsatzsteigerung. Der dabei eingrenzende Faktor ist im Wesentlichen die Entwicklung der Personalbeschaffung. Insbesondere die anhaltende konsequente Umsetzung der Strategie „Überzeugen durch Spezialisierung“ sollte hierauf einzahlen. Allerdings ist gerade dieses Geschäftsfeld der „gestaltenden Steuerberatung“ in hohem Maße abhängig vom persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern und Mandanten.

Die erfolgreiche Zusammenführung der Bildungsbereiche des Verbandes und des BWGV in einer neuen Tochtergesellschaft führt dazu, dass der Verband selber im **Geschäftsfeld Bildung & Hotels** keine Umsatzerlöse mehr erzielt, sondern lediglich die daraus erwarteten Ausschüttungen fließen über die Beteiligungserträge in das Jahresergebnis des Verbandes ein. Wenngleich man von einem leichten Anstieg von den Beteiligungserträgen aus dem Geschäftsfeld Bildung & Hotels ausgeht, wirken sich einmalige Ausschüttungen 2023 dahingehend aus, dass der Gesamtbetrag der Beteiligungserträge in 2024 und 2025 im Vergleich zu 2023 leicht sinken wird.

Das Leistungsportfolio des Verbandes ist vor allem an den aktuellen und den Zukunftserfordernissen der Mitglieder und Mandanten ausgerichtet und stellt ergänzend zur betriebswirtschaftlichen Beratung Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Fördermittelberatung sowie der Personalentwicklung in den Fokus der Aktivitäten. Mit der Strategie „Überzeugen durch Leistung“ sowie der Etablierung einer Geschäftsfeldorganisation inklusive eines Steuerungsmodells hat der Verband ein gutes Fundament für die Zukunft geschaffen.

Für das **Geschäftsjahr 2024 und 2025** wird angestrebt, dass alle Bereiche hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu den nachgefragten Partnern in ihrer Branche gehören und dementsprechend positive Umsatzentwicklungen aufzeigen. Als Ergebnis der oben genannten Ausführungen wird in 2024 mit leicht steigenden Umsatzerlösen und mit leicht sinkenden

Beteiligungserträgen gerechnet. Aufgrund des Sondereffektes der GenoAkademie in 2023 wird das EBIT in 2024 signifikant sinken. Eine weitergehende Prognose für 2025 kann aufgrund der dynamischen und kaum berechenbaren welt- und volkswirtschaftlichen Trends nur sehr bedingt abgegeben werden. Wir erwarten jedoch, dass sich die in 2024 zu verzeichnenden positiven Effekte fortsetzen.

#### **4 Schlussbemerkungen**

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiter\*innen für ihren besonderen Beitrag und den persönlichen Einsatz bei der Umsetzung der Verbandsziele in einem erneut herausfordernden Geschäftsjahr 2023. Ein besonderer Dank gilt auch dem Verbandsrat und den Betriebsratsgremien für die konstruktive Zusammenarbeit und den Abschluss der für die Zukunft des Verbandes wichtigen Vereinbarungen.

Frankfurt am Main, 4. März 2024

**Genoverband e.V.**

Der Vorstand

---

Rega

Götz

Lewalter-Düssel

Schulz

## **Beschlussvorlage**

zum Tagesordnungspunkt 6

### **„Entlastung des Verbandsrates“**

#### **Anlage:**

- Übersicht über die Mitglieder des Verbandsrates im Jahr 2023

**Mitglieder des Verbandsrates:**

<b>Vorsitzender</b> Dr. Peter Hanker Vorstandssprecher Volksbank Mittelhessen eG	<b>stv. Vorsitzender</b> Markus Bärenfänger Vorstandssprecher Volksbank Rhein-Erft-Köln eG	<b>stv. Vorsitzender</b> Folkert Groeneveld Geschäftsführer und Bankdirektor Agrarhandel und Transport GmbH
<b>stv. Vorsitzender</b> Wilfried Krieg Vorstandsvorsitzender Agrargenossenschaft eG, Welsickendorf	Rüdiger Baehr Vorstandsvorsitzender Raiffeisen-Warengenossenschaft Stendal eG	Wilhelm Behrens Vorstandsmitglied Viehvermarktung Aller-Weser- Hunte eG (bis 30.04.2023)
Dieter Bernhardt Vorstandsmitglied TIFA eG	Dr. Peter Bottermann Vorstandssprecher Volksbank Ruhr Mitte eG (bis 19.06.2023)	Christian Breunig Vorstandsvorsitzender Energiegenossenschaft Odenwald eG
Georg Dudaschwili Vorstandsmitglied Cooperative Mensch eG (ab 20.06.2023)	Markus Dünnebacke Vorstandsmitglied Dortmunder Volksbank eG	Jan Gumpert Vorstandsvorsitzender Agraset Agrargenossenschaft eG, Naundorf bei Rochlitz
Helena Haas Vorstandsmitglied Volksbank Baumberge eG (ab 20.06.2023)	Michael Hoeck Vorstandssprecher Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG, Wittlich	Andreas Kämmerling Vorstandssprecher Volksbank Herford-Mindener Land eG
Volker König Vorstandsvorsitzender MEGA eG	Ulf Lange Vorstandsmitglied Volksbank Rhein-Lippe eG	Jörg Lecke Geschäftsführender Vorstand DEG Dach-Fassade-Holz eG
Stefan Lohmeier Vorstandsmitglied Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe	Jan Mackenberg Vorstandsmitglied Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck	Michael Mahr Vorstandssprecher Volksbank Darmstadt-Südhessen eG (bis 31.12.2023)
Rudolf Müller Vorstandssprecher Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG, Speyer (bis 19.06.2023)	Christoph Ochs Vorstandsmitglied VR Bank Südpfalz eG (ab 20.06.2023)	Ralf Schulz Vorstandsmitglied Volksbank eG, Wolfenbüttel
Henning Seibert Vorstandsvorsitzender Moselland eG – Winzergenossenschaft –	Dr. Henning von Stechow Vorstandsvorsitzender PROKON Regenerative Energien eG	Thomas Ullrich Vorstandsmitglied DZ BANK AG (ständiger Gast)
Paul Uppenkamp Geschäftsführer Raiffeisen Beckum eG	Karl van Bebber Vorstandssprecher RWG Rheinland eG	Frank Robby Wallis Vorstandsmitglied Brandenburger Bank Volksbank- Raiffeisenbank eG
Florian Warkentin Vorstandsmitglied Viehvermarktungsgemeinschaft Aller-Weser-Hunte eG (ab 20.06.2023)	Prof. Leonhard Zintl Vorstandsmitglied Volksbank Mittweida eG	

**Beschlussvorschlag:**

**Der Vorstandstag des Genoverband e.V. beschließt gem. § 25 Nr. 6 der Satzung des Verbandes, die Mitglieder des**

- **Verbandsrates des Genoverband e.V. (bis 03.01.2024  
Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.)**

**für ihre Tätigkeit im Jahr 2023 zu entlasten.**

## **Beschlussvorlage**

zum Tagesordnungspunkt 7

### **„Entlastung des Vorstandes“**

#### **Anlage:**

- Beschlussempfehlung des Verbandsrates

## **Beschlussempfehlung des Verbandsrates:**

Der Verbandsrat des Genoverband e.V. schlägt laut Beschluss in seiner Sitzung vom 25. April 2023 – gem. § 19 (2) Nr. 5 der Satzung des Verbandes – dem Verbandstag des Genoverband e.V. am 11. Juni 2024 vor, die Mitglieder des Vorstandes des Genoverband e.V. für ihre Tätigkeit im Jahr 2023 zu entlasten.

## **Beschlussvorschlag:**

**Der Verbandstag des Genoverband e.V. beschließt gem. § 25 Nr. 7 der Satzung des Verbandes, die Mitglieder des Vorstandes des Genoverband e.V. (bis 03.01.2024 Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.)**

- **Peter Götz,**
- **Katja Lewalter-Düssel,**
- **Ingmar Rega,**
- **Marco Schulz**

**für ihre Tätigkeit im Jahr 2023 zu entlasten.**

**Beschlussvorlage**  
**zum Tagesordnungspunkt 8**

„Wahl der Verbandsratsmitglieder auf Nominierung der Regionaltage bzw. der  
Mitgliederversammlungen“

**Anlagen:**

- Übersicht der Nominierung zur Wahl in den Verbandsrat

**Nominiert zur Wahl in den Verbandsrat  
(Mandatsperiode bis zum 30.06.2025)**

**Aus dem Verbandsrat ausgeschieden**

<b>Name</b>	<b>Mitgliedsunternehmen</b>	<b>Nominiert durch</b>	<b>Name</b>	<b>Mitgliedsunternehmen</b>	<b>Ausgeschieden zum</b>
<b>Sascha Winkel</b>	Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG	Regionaltag B7	<b>Michael Mahr</b>	Volksbank Darmstadt-Südhessen eG	31.12.2023

## **Beschlussvorschlag:**

**Der Verbandstag wählt gem. § 25 Nr. 2 der Satzung des Verbandes auf Basis der Nominierung des jeweiligen Regionaltages bzw. der jeweiligen Mitgliederversammlung**

- Herrn Sascha Winkel, Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG**

**in den Verbandsrat des Genoverband e.V.**